

Wohlrabe, Klaus; Wollmershäuser, Timo

**Article**

## Gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung sinkt

ifo Schnelldienst

**Provided in Cooperation with:**

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

*Suggested Citation:* Wohlrabe, Klaus; Wollmershäuser, Timo (2019) : Gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung sinkt, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 72, Iss. 04, pp. 71-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/198730>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

Klaus Wohlrabe und Timo Wollmershäuser

# Gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung sinkt

Die ifo Kapazitätsauslastung der Gesamtwirtschaft ist im Januar 2019 von zuvor 88,6% auf 88,3% gesunken (vgl. Abb. 1).<sup>1</sup> Dies ergab eine Auswertung von ca. 7 000 Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes und des Dienstleistungssektors (ohne Handel, Kreditgewerbe,

Leasing, Versicherungen und Staat) im Rahmen der regelmäßigen ifo Konjunkturumfragen. Während die Kapazitätsauslastung im Dienstleistungssektor weiter auf 91% zunahm, ging sie im Bauhauptgewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe auf 75,6 bzw. 86,3% zurück.<sup>2</sup>

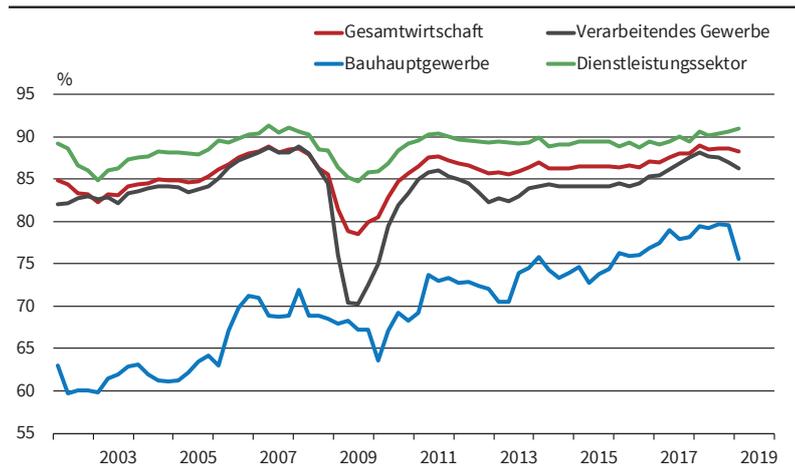
<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitätsauslastung wird ausführlich in Wohlrabe und Wollmershäuser (2017) beschrieben.

Der gesamtwirtschaftliche Auslastungsgrad liegt nunmehr um 2,7 Prozentpunkte über seinem langfristigen Mittelwert und hat in den vergan-

genen zwölf Monaten um 0,7 Prozentpunkte abgenommen (vgl. Abb. 2). Nach dem konjunkturellen Boom, der seinen Höhepunkt Anfang 2018 erreichte, kühlt sich damit die deutsche Wirtschaft ab und befindet sich am Beginn einer Abschwungsphase (vgl. Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose 2018, Abschnitt 5, für eine Definition der Phasen des Konjunkturzyklus).

Abb. 1

## ifo Kapazitätsauslastungen im Vergleich

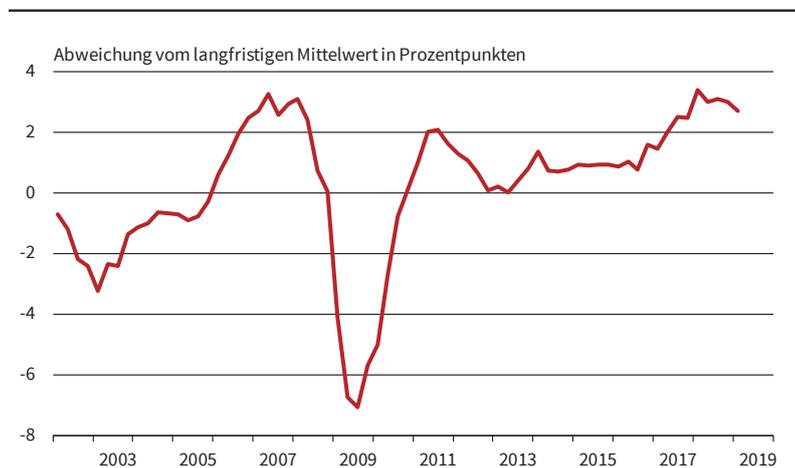


Quelle: ifo Konjunkturumfragen; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Abb. 2

## ifo Kapazitätsauslastung der Gesamtwirtschaft



Quelle: ifo Konjunkturumfragen; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

## LITERATUR

Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2018), »Deutsche Wirtschaft im Boom – Luft wird dünner«, *ifo Schnelldienst* 71(8), 3–62.

Wohlrabe, K. und T. Wollmershäuser (2017), »Zur Konstruktion einer gesamtwirtschaftlichen ifo Kapazitätsauslastung«, *ifo Schnelldienst* 70(15), 26–30.

<sup>2</sup> Vorübergehend stärkere Rückgänge im Bauhauptgewerbe im ersten Quartal waren in der Vergangenheit, unter anderem witterungsbedingt, keine Seltenheit. Diese dauerten jedoch nie lange an.